

Athleten Deutschland e.V.
Guts-Muths-Weg 1
50933 Köln
E-Mail: presse@athleten-deutschland.org
www.athleten-deutschland.org

Athleten Deutschland beschließt Strategie 2020-22

Köln, 28. Oktober 2019 **Im Rahmen der Mitgliederversammlung beschloss Athleten Deutschland am vergangenen Sonntag seine Strategie bis 2022. Die Vision des Vereins ist ein deutsches Sportsystem, das Athlet*innen weltbeste Bedingungen zur Entfaltung ihrer sportlichen und persönlichen Potenziale bietet und sie als Menschen achtet. Die strategischen Säulen dieser Vision gliedern sich in Stimme, Schutz und Perspektive. Die Mitgliederversammlung begrüßte außerdem die geplante Altersvorsorge für Bundeskaderathlet*innen.**

„Mit der Verabschiedung der Strategie haben wir einen klaren Rahmen für unsere zukünftige Ausrichtung gesetzt. Auf dieser Basis können wir jetzt noch präziser und strukturierter unsere Ziele verfolgen“, so Präsident Maximilian Hartung nach der Mitgliederversammlung.

Die neue Strategie basiert auf drei Säulen: Stimme, Schutz und Perspektive. Stimme umfasst die Entwicklung einer starken Athletenvertretung, die effektiv für die Interessen der Athlet*innen eintreten kann. Unter der Säule Schutz setzt sich der Verein das Ziel, die Rechte der Athlet*innen zu schützen, auszubauen und durchzusetzen. Perspektive steht für die ausgewogene Entwicklung von Athlet*innen. Sie sollen ihre persönlichen und sportlichen Potenziale gleichermaßen entfalten können.

Die Strategie beinhaltet außerdem vier Werte, an denen sich das Handeln von Athleten Deutschland orientiert: gemeinsam, offen, mutig und professionell.

„Die Werte bestimmen unseren Umgang miteinander genauso wie das Auftreten gegenüber unseren Partnern und den Stakeholdern des Sports. Wir sind überzeugt, dass die Kultur, die daraus entsteht, ein entscheidender Faktor für die Durchsetzungskraft und die Akzeptanz des Vereins sein wird“, sagte Johannes Herber, Geschäftsführer von Athleten Deutschland.

Die anwesenden Mitglieder begrüßten ausdrücklich die Initiative des Sportausschusses, gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat eine Altersvorsorge für Athlet*innen auf den Weg zu bringen.

„Es war eine wunderbare Veranstaltung, die gezeigt hat, wie stark sich der Verein im letzten Jahr weiterentwickelt hat. Wir haben viele neue Impulse von unseren Mitgliedern bekommen und gespürt, wie wichtig Athleten Deutschland für sie ist. Mit diesem Schwung gehen wir jetzt die nächsten Aufgaben an“, bilanzierte Maximilian Hartung.

Weitere wichtige Beschlüsse der Mitgliederversammlung waren die Einrichtung eines Beirats, die Verabschiedung des Haushaltsplans für 2020 und eine Satzungsänderung, die es dem Verein ermöglicht, die Befugnis für ein Verbandsklagerecht zu beantragen.

Über Athleten Deutschland e.V.:

Athleten Deutschland e.V. ist die unabhängige Interessenvertretung der deutschen Kaderathletinnen und -athleten. Ziel des Vereins ist es, den Protagonisten des Leistungssports eine starke Stimme zu verleihen und an Entscheidungen im System Leistungssport auf Augenhöhe mitzuwirken.

Die deutschen Kaderathletinnen und -athleten wollen den Meinungspluralismus im Sport gewährleistet wissen. Die für Deutschland startenden Athleten und Athletinnen müssen deshalb in der Lage sein, fachlich relevante Erfahrungen direkt in das System Leistungssport einzubringen.

Die dafür notwendige Vertretungs- und Gremienarbeit übersteigt allerdings längst die Kapazitäten des Ehrenamts, auf dem das bisherige System der Athletenvertretung fußte. Zur Professionalisierung der Vertretungsarbeit wurde mit der Gründung von „Athleten Deutschland e.V.“ eine eigenständige und unabhängige Organisation geschaffen. Nur so können sich die Sportlerinnen und Sportler in die zahlreichen für sie relevanten Themengebiete effektiv einbringen. Die Athletinnen und Athleten in Deutschland möchten mit dieser Initiative Verantwortung für sich selbst und für die Zukunft ihres Leistungssportes übernehmen.

Athleten Deutschland e.V. wird durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages finanziell gefördert.